

Herrn
Dr. Volker Wissing
Bundesminister für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Herrn
Hendrik Wüst
Ministerpräsident des
Landes Nordrhein-Westfalen
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

Im Juli 2022

Sehr geehrter Herr Bundesverkehrsminister,
Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir als gewählte Mitglieder der Vollversammlung der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen bitten Sie, sich für einen deutlich beschleunigten Neubau der gesperrten Rahmedetal-Brücke auf der A 45 bei Lüdenscheid einzusetzen. Die bislang kommunizierten fünf Jahre für einen Neubau sind zu lang!

Bei allem Verständnis für aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen: Über den von der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen organisierten Austausch mit den Verantwortlichen des Neubaus in Genua liegen Ihnen - auch in einer übersetzten Zusammenfassung - die erforderlichen gesetzlichen Vorlagen vor, um einen entsprechenden Brückenneubau in deutlich kürzerer Zeit zu realisieren. Warum diese Vorlagen vom Gesetzgeber und den weiteren verantwortlichen Stellen bislang nicht aufgegriffen wurden, erschließt sich uns nicht. Der im Nachgang zum Austausch mit Genua installierte Bürgerbeauftragte reicht nicht aus. Für den Brückenneubau fordern wir als regionale Wirtschaft vielmehr einen Sonderbeauftragten nach dem Vorbild von Genua mit weitreichenden Entscheidungskompetenzen, um eine echte Beschleunigung zu erreichen.

Je länger die Vollsperrung andauert, desto nachhaltiger wird die stärkste Industrieregion NRW in ihrer Wettbewerbsfähigkeit fundamental geschwächt und ihrer Zukunftsperspektiven beraubt. Gastronomen, Touristiker, Händler und Dienstleister leiden unter Kundenrückgängen. Viele von Ihnen werden die angekündigten fünf Jahre nicht überleben. Nicht nur, aber insbesondere auch die Industrie verliert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, kann offene Stellen nicht mehr besetzen, weil Bewerberinnen und Bewerber explizit mit dem Hinweis auf die gesperrte Brücke absagen und kann dringend notwendige Investitionen in die Zukunft nicht verantwortlich planen und umsetzen. Die untergeordnete Straßenverkehrsinfrastruktur wird von den Umleitungsverkehren massiv geschädigt

und wird ein jahrelanges Sanierungsprogramm nach sich ziehen. Die Belastung der Menschen an den Umleitungsstrecken steigt ins Unerträgliche. Je länger die Vollsperrung der A 45 bei Lüdenscheid dauert, desto mehr sind die Folgen vergleichbar mit den Folgen einer Naturkatastrophe. Wir befürchten einen massiven Vertrauensverlust in die Handlungsfähigkeit des Staates, der in jeder Hinsicht verhindert werden sollte.

Sehr geehrter Herr Bundesminister,
Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir bitten Sie, nach mehr als einem halben Jahr Vollsperrung sich mit uns gemeinsam ein persönliches Bild der Lage vor Ort zu machen und alle Hebel in Bewegung zu setzen, um in deutlich weniger als fünf Jahren einen Brückenneubau zu realisieren. Die bisher sichtbaren Bemühungen zum Brückenneubau reichen aus unserer Sicht nicht aus und die Region kann und wird sich nicht mit fünf Jahren zufrieden geben.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihren Besuch vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen

Namen und Firmen

Ralf Stoffels
biw Isolierstoffe GmbH, Ennepetal